

STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE



MIDAS

STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

XAVIER TAPIES

MIDAS

EINFÜHRUNG

Ebenso wie es seit den 1960er-Jahren ein Bewusstsein für Umweltzerstörung gibt und seit den 1980er-Jahren die Auswirkungen der kapitalistischen Ölabhängigkeit auf die globale Erwärmung anerkannt werden, hat auch die Street Art seit jeher die Klima- und CO₂-Debatte thematisiert. Denken Sie nur an die Arbeit des Pioniers John Fekner in Kalifornien, der in den 60er-Jahren seine heute noch immer unglaublich aktuellen Werke schuf.

In gewisser Weise sind Street Art und der Kampf gegen den Klimawandel natürliche Verbündete. Allein schon der Akt des Kunstschaffens auf der Straße angesichts kleinlicher Vorschriften ist ein direkter Versuch, die Narrative globaler Konzerne in Frage zu stellen. Sie kaufen nicht nur die Straßen mit ihren Werbetafeln und Markenlogos, sondern versuchen auch, die Öffentlichkeit einer Gehirnwäsche zu unterziehen und sie formbar zu machen, damit sie ihren Agenden eher zustimmt. Es ist nicht verwunderlich, dass einige der Unternehmen, die das meiste Geld für Straßenwerbung ausgeben, auch die größten Umweltverschmutzer sind.

Darin liegen Relevanz und Macht der Street Artists, wenn es darum geht, auf dieses brandaktuelle Thema aufmerksam zu machen. Die Kunst in den Galerien, die

so oft von umweltzerstörenden Unternehmen finanziert werden, ist schwach und kaum relevant. Auf der Straße sieht es anders aus. Die Artists in diesem Buch haben eine Mission – ihre Botschaft ist eindeutig. Dass ihre Kunst so oft Grenzen und Eigentumsrechte überschreitet, stellt klar: Kein Greenwashing hier.

Mit den zunehmend alarmierenden Signalen der Erderwärmung gewinnt die Street Art an Bedeutung. Die besten Beispiele sind in diesem Buch enthalten, von Banksys stets witzigen, aber auch ernsten und sehr wortgewandten Werken über die erstaunlichen Arbeiten von Blu bis hin zu den Aufrufen zum Handeln und zur Rebellion von RNST. Erfindungsreichtum, Cleverness und Relevanz aller Street Artists sind verblüffend. Und trotzdem schwingt immer ein entscheidendes Element der Street Art mit – der Humor.

Die Werke stammen aus der ganzen Welt – Europa, Amerika, Australien, Asien und dem Nahen Osten. Die globale Erwärmung betrifft wirklich alle Menschen auf unserem zerbrechlichen Planeten. Hören wir auf die Street Art und drängen wir die trägen, faulen und mitunter auch korrupten Politiker zum Handeln, bevor es zu spät ist.

Xavier Tapies

STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

Der Kampf um Aufmerksamkeit für die zerstörerischen Effekte der Treibhausgas-Emissionen wird global geführt und von Street Artists aus der ganzen Welt thematisiert. Ein Anfang immerhin, doch wie gern würden wir noch viele weitere Werke über die Klimakrise sehen!

USA/KANADA

DEARBORN, MI

Banksy

NEW YORK

*Jilly Ballistic, John Fekner,
Roa*

LOS ANGELES

Corie Mattie, WrdsmtH

WILLIAMSBURG, NYC

Unbekannt

EUROPA

ALMERE,
NIEDERLANDE

Elle

ATHEN

STMTS, Tesla Project

BARCELONA

TVBoy

BERLIN

Elle

BRISTOL

Dr Love

CASCAIS

Bordalo II

KÖLN

ARMX, SweetSnini

LISSABON

Blu, Bordalo II

LONDON

Bambi, Banksy,

OSCH (Otto Schadel),

Unbekannt

LOWESTOFT

Banksy

LYON

Laureth Sulfate

MADRID

Jorge Rodriguez

Gerada, Tesla Project

MANCHESTER

Withington Walls

NEWCASTLE

Teddy Baden

PARIS

Ardif, RNST, Vale

Stencil

PORTO

Padure

SANTANDER

Pejac

TOLEDO

Sabotaje al Montaje

VOLOS,

GRIECHENLAND

Bifido

WARSCHAU

Unbekannt

ASIEN

JAVA, INDONESIEN

Stokemakii

NAHER OSTEN

AMMAN

Millo, Suhaib al Attar

AUSTRALIEN

MELBOURNE

Cel Out

STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

EMPEROR PENGUINS **von Ardif**

In Ardifs krisengeplagter Welt haben die Pinguine Fleisch und Blut verloren – stattdessen wurden sie gänzlich urbanisiert.

ORT:

Paris, Frankreich



STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

KOALA MECHANIMAL von Ardif

Die brillante Position von Ardifs traurigem Koala betont den tragischen Verlust seines Lebensraums.

ORT:

Paris, Frankreich



STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

BACK TO THE PAST **von Armx**

Unsere Abhängigkeit von Öl und Autos
muss ein Ende haben – sonst liegt eine sehr
primitive Zukunft vor uns.

ORT:

Köln, Deutschland

BACK TO THE PAST



STREET ART IN ZEITEN DER KLIMAKRISE

CTRL ALT DELETE MARIA von Armx

Unsere Zukunft ist dystopisch, selbst die gutmütige Maria ist Teil eines Überwachungsstaats, der die Welt bei ihrer Selbsterstörung beobachtet.

ORT:

Köln, Deutschland